

Die Perlen und ihre Bedeutung



DIE FARBIGEN PERLEN DER NEUN MUSTER



Die goldene Perle der NEUN

Sie steht für Anfang und Vollendung und die Versöhnung der Gegensätze. Die goldene Sonne der göttlichen Liebe scheint unterschiedslos auf Gute und Böse, ruht in sich – und ist doch bewegt und bewegend.

NEUNer haben die Gabe, andere zu verstehen, in Konflikten zu vermitteln und Frieden zu stiften. Sie nehmen sich selbst nicht zu wichtig. Bei Fixierung drohen allerdings Erstarrung, fauler Friede, passive Aggressivität, Entscheidungsschwäche, Unterlassungssünden aus Bequemlichkeit und die Vermeidung von Eigenverantwortung und Veränderung. Ihr spirituelles Potenzial entfaltet sich als zielgerichtetes, liebevolles Engagement und als Güte gegenüber allen Mitmenschen. Die Berufung dieser Perle ist *engagierte Liebe*.



Die silberne Perle der EINS

Das klare Silber stellt einen Wert dar, der auch in schweren Zeiten Bestand hat. Es symbolisiert ethisches Verantwortungsgefühl und das Bemühen um Selbsterziehung. Die silberne Perle steht auch für eine heilige Unzufriedenheit mit herr-

schenden Verhältnissen. Der Eifer für das Gute und das Bessere ermöglicht präzise Kritik und Selbstkritik und treibt zu Reformen an.

EINser haben die Gabe, als Gärtner der Seele mit pädagogischem Eros Reifungsprozesse anzustoßen und liebevoll zu begleiten. Bei Fixierung drohen Ungeduld, Selbstanklage, Übereifer, Kritiksucht, Leistungsdruck, Groll, Moralismus und Rechthaberei. Ihr spirituelles Potenzial entfaltet sich als Sanftmut.

Die Berufung dieser Perle ist *heitere Gelassenheit* jenseits der Kategorien von Richtig und Falsch.



Die rote Perle der ZWEI

Das warme Rot spiegelt das Feuer der Liebe. Rot steht für Freundschaft und Beziehung, das Mitgefühl mit Bedürftigen und die Unterstützung anderer. Die Kraft dieser Perle erweist sich in Selbstlosigkeit, Hilfsbereitschaft und einem unerschütterlichen Glauben an das Gute. Dazu gehört das Wissen, dass man sich nur findet, wenn man sich verschenkt.

ZWEIer haben die Gabe, andere zu nähren, zu pflegen und in die Freiheit und Eigenständigkeit zu begleiten. Bei Fixierung drohen Mangel an Selbstfürsorge, Bevormundung, Manipulation, Abhängigkeit und jene Überheblichkeit, die zu